

# Biresin® G48

## PUR- und Hinterfüll-Gießharz

### Anwendungsbereiche

- Frontschichtguß für Blechziehwerkzeuge und Gießereimodelle
- mit Füllstoffen für die Herstellung von Kernen für den Frontschichtguß bzw. als Hinterfüllgießharz

### Produktvorteile

- sehr gute Fließfähigkeit der ungefüllten Harze
- hohe Abriebfestigkeit und Schlagzähigkeit
- hoch füllbar
- gefüllte Varianten dick gießbar und druckfest
- gute mechanische Bearbeitbarkeit

### Beschreibung

- Basis 2K-PUR-System,
- Harz **Biresin® G48**, Polyol, opak, ungefüllt
- Härter **Biresin® G55**, Isocyanat auf MDI-Basis, farblos, ungefüllt
- Härter **TE-Füller**, weiß, pulverförmiges Aluminiumhydroxid, Körnung 0-0,032 mm
- Härter **Aluminium-Pulver** (Sprühgrieß), grau, pulverförmig, Körnung 0-0,07 mm

Verarbeitungsdaten		Harz	Härter	Füllstoffe	
Einzelkomponenten		Biresin® G48	Biresin® G55	TE-Füller	Al-Pulver
Viskosität, 25°C	mPas	~ 3.000	~ 250	-	-
Dichte	g/ml	1,06	1,22	2,4	2,7
Mischungsverhältnis	in Gewichtsteilen	100	100	350	250
<b>Mischungen</b>					
Mischviskosität, 25°C	mPas		~ 1.500	gießfähig	gießfähig
Topfzeit, 500 g, RT	min		45 - 60	45 - 60	45 - 60
Entformzeit, RT	h		16 - 24	16 - 24	16 - 24

### Physikalische Daten (ca. Werte)

Biresin® G48 Harz		mit Härter	Biresin® G55		
		mit Füllstoff	ohne	TE - Füller	Al - Pulver
Farbe			opak	beige	grau
Dichte	ISO 1183	g/cm³	1,15	1,7	1,7
Shore-Härte	ISO 868	-	D 80	D 86	D 84
E-Modul	ISO 178	MPa	2.300	9.500	8.800
Biegefestigkeit	ISO 178	MPa	100	60	85
Druckfestigkeit	ISO 604	MPa	94	104	90
Reißfestigkeit	ISO	MPa	60	30	45
Reißdehnung	ISO	%	3 - 5	1	2,5
Schlagzähigkeit	ISO 179	kJ/m²	70	6	17
Wärmeformbeständigkeit	ISO 75B	°C	75	-	-
Lineare Schwindung	intern	%	0,17	0,12	0,11

### Verpackung

Einzelbinde	<b>Biresin® G48</b> Harz	20 kg; 5 kg netto
	<b>Biresin® G55</b> Härter	5 kg; 1 kg netto
	<b>TE-Füller</b>	25 kg netto
	<b>Al-Pulver</b>	25 kg netto



## Verarbeitung

- Die Material- und Verarbeitungstemperatur soll zwischen 18 und 25°C liegen.
- Vor der Verarbeitung muß die Harzkomponente sorgfältig homogenisiert werden.
- Es ist besonders darauf zu achten, dass eine gründliche, möglichst blasenfreie Mischung der Komponenten erfolgt.
- Die eventuelle Füllstoffzugabe erfolgt in die Harz-Härter-Mischung.
- Anschließend sind die Mischungen kurz entlüften zu lassen.
- Poröse Formoberflächen (Holz) sind zuvor gut zu versiegeln.
- Danach sind die Mischungen, an der tiefsten Stelle beginnend, mit geeigneter Gießtechnik in die sorgfältig mit Trennmitteln (z. B. Sika® Trennmittel 810 oder 815 Quick bzw. Sika® Trennwachs 818, nähere Angaben siehe jeweilige Produktdatenblätter) vorbehandelten Formen zu gießen.
- Zur Reinigung der ausgehärteten Formstoffe von Wachsresten sollten nur möglichst umweltfreundliche Wachslöser, wie z. B. Sika® Reinigungsmittel 5, verwendet werden. Bei der Anwendung von anderen Reinigern ist zuvor deren Verträglichkeit mit dem Harz zu testen.

## Lagerung

- In temperierten Räumen (18 - 25°C) und ungeöffneten Originalgebinden beträgt die Lagerfähigkeit mindestens 12 Monate.
- Durch ungünstige Lagerbedingungen kristallisierte Komponenten sind durch vorsichtiges, möglichst kurzzeitiges Erwärmen auf max. 70°C zu entkristallisieren und vor der Verarbeitung wieder auf Raumtemperatur abzukühlen.
- Angebrochene Gebinde sind stets sofort wieder feuchtigkeitsdicht zu verschließen und baldmöglichst zu verarbeiten.

## Gefahrenhinweise

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

In nicht ausgehärtetem Zustand sind unsere Erzeugnisse in der Regel wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in das Erdreich gelangen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unsere „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

## Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produkte sind in der Regel besonders überwachungsbedürftige Abfälle und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Ausgehärtetes Material kann nach Absprache mit der jeweils zuständigen Behörde oder Deponie als Haus- / Gewerbeabfall entsorgt werden.

Auskunftspflichtig für die ordnungsgemäße Entsorgung sind die örtlichen Behörden, wie z.B. Landratsamt, Umweltschutzamt oder Gewerbeaufsichtsamt.

## Datenbasis

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests.

Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## Rechtshinweise

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte.



Weitere Informationen:

Sika Deutschland GmbH  
Niederlassung Bad Urach  
Stuttgarter Str. 139  
D - 72574 Bad Urach  
Deutschland

Tel: +49 (0) 7125 940 492  
Fax: +49 (0) 7125 940 401  
Email: [tooling@de.sika.com](mailto:tooling@de.sika.com)  
Internet: [www.sika.de](http://www.sika.de)

